Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 26 (1953)

Heft: 8

Artikel: Ein neuer Zentralentyp

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-561682

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pionier

AUGUST 1953 NUMMER 8

Erscheint am Anfang des Monats — Redaktionsschluss am 15. des Vormonats
Redaktion: Albert Häusermann, Postfach 113, Zürich 47, Tel.: Privat (051) 52 06 53
Postscheckkonto VIII 15666 Geschäft (051) 23 77 44
Jahresabonnement für Mitglieder Fr. 4.—, für Nichtmitglieder Fr. 5.—
Preis der Einzelnummer 50 Rappen. Auslandsabonnement Fr. 7.50 (inkl. Porto)
Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten
Administration: Stauffacherquai 36-38, Zürich, Telephon 23 77 44, Postscheck VIII 889
Druck: AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

Aus der Arbeit unserer Sektionen:

«Rote Kapelle» schlägt «Queen Elisabeth» nach Punkten

Wer weiss — wenn die «Festhüttenfanatiker» nicht von der Hauptstrasse abgeirrt wären... Aber eben, Koordinaten ausmessen will nun einmal genau besorgt sein!

Doch beginnen wir von vorn!

QTH: Ramsei, der traditionelle Treffpunkt der Sektion Emmental des EVU. — Man nehme eine Schar begeisterter Jungmitglieder, einige unentwegte Aktive (möglichst motorisiert), ein halbes Dutzend Se-104 und einen Stoss vorbereiteter Kuverts und Befehle. Der Gruppenwettkampf kann losgehen!

Nach Startkroki geht's los. Mit einigen Kilometern Velofahrt und etwas Stangenklettern kann man sich den ersten Funkbefehl verdienen. Wer entschlüsseln will, was gar nicht chiffriert war, gerät an den Waldrand, statt zum bequemen Bauernhaus. Aber schon wird per Funk ein Meldefahrer verlangt. Er bringt Befehle zurück, die für den Rest der Übung ausreichen — wenn man die Rundsprüche nicht verpasst. Sonst heisst es Notkuvert öffnen und wertvolle Punkte opfern!

An Stelle des Mittagessens serviert die Kommandostation eine Dislokation: Bergstandort. Nun, so sieht man wenigstens die Rüderswiler Festhütte etwas besser. Schliesslich hat man die ganze Bauernkrieg-Feier samt Umzug dem EVU geopfert!

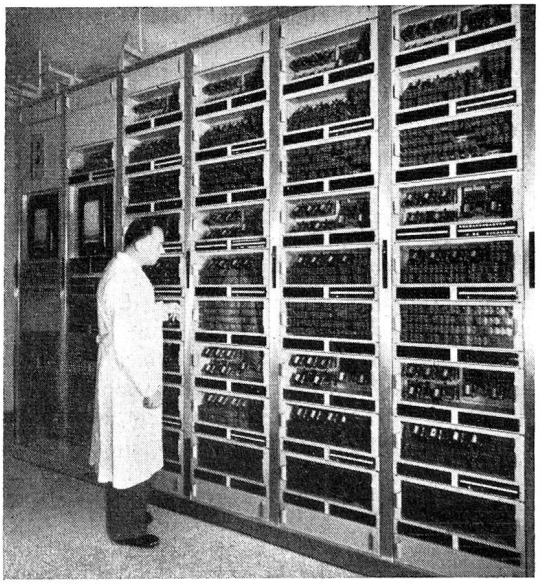
In den folgenden Dreiernetzen sucht jeder möglichst viel zum Wort zu kommen und Punkte zu schinden. Ständig ist der Abhorch auf der Lauer und wägt die Noten ab. — Im nächsten Kuvert finden die Gruppen einen Fragebogen. Die Vieruhrpause reicht gerade aus, um ihn auszufüllen: Distanzen, Richtungen, Höhendifferenzen, etwas aus der Wellenlehre — Kleinigkeiten, nachdem man die Vorbereitungsabende besucht hat.

Im letzten Netz schaltet sich mit QSA 5 die Kommandostation ein und befiehlt die Heimfahrt. Innert fünf Minuten erreicht sie alle Gruppen; ein gutes Zeichen! Auf der Hauptstrasse hält ein letzter Posten die Einrückenden auf, wenn sie nicht einen andern Weg wählen und damit die entscheidenden Punkte verlieren. Ach, diese Fragen! Man hat doch gemeint, in einer bekannten Gegend zu sein — und nun weiss man nicht einmal, in welcher Gemeinde man steht! Und die Distanz zu diesem Kirchturm?

Aber noch immer läuft die Zeit. Zum letzten Mal kratzt sich der Gruppenchef im Haar; dann Einrücken, Wettkampfkuvert abgeben, Material parken.

Während die Wettkämpfer die wohlverdiente Vereinssuppe löffeln, läuft die Auswertung. Sie zerfällt in Zeitwertung, Telegrammwertung, Fragebogen und Diverses. Gespannt erwarten alle den Schlusszusammenzug.

Resultat: Die Gruppe «Rote Kapelle» ist knapper Sieger vor «Queen Elisabeth». Durchwegs sind die Leistungen gut, und aus den Fehlern wird man ja bekanntlich klug. — Inspektor, Übungsleiter und alle Teilnehmer sind zufrieden; und die Sektion freut sich über das Dutzend neugewonnener Mitglieder. -ti

Ein neuer Zentralentyp

In Wohlen/AG ist dieser Tage eine neue automatische Telephonzentrale für 1600 Anschlüsse in Betrieb gesetzt worden. Es handelt sich um die erste Anlage des neuen Typs HS 52 der Firma HASLER AG. in Bern. Dieser Zentralentyp zeichnet sich aus durch eine stark reduzierte Anzahl Bauelemente, ein neues Montageverfahren und verschiedene schaltungstechnische Neuerungen, womit in bezug auf Betriebssicherheit und Unterhaltskosten erhebliche Fortschritte erzielt werden. Die vor der Einschaltung durchgeführten Abnahmeversuche bestätigen die ausserordentlich hohe Betriebssicherheit des neuen Systems. Eine ausführliche Beschreibung dieses Systems ist erschienen im Bulletin SEV Nr. 11/1953, Hasler-Mitteilungen Nr. 2, 1952.